

Rechenschaftsbericht Einwohnergemeinde 2020

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt hiermit den Bericht über das Jahr 2020 vor. Die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr befinden sich jeweils in der Klammer.

A) Bevölkerungszahlen

Am 31.12.2020 waren total 2'078 (2'042) Personen mit gesetzlichem Wohnsitz in der Gemeinde Mettauertal bei unserem Einwohnerdienst angemeldet.

Die Einwohner setzen sich aus 1'743 (1'726) Schweizern und 335 (316) ausländischen Staatsangehörigen zusammen. Dies entspricht einem Verhältnis von ca. 83.88 % zu 16.12 %. In der Gemeinde Mettauertal wohnen 1'041 Männer (1'024) und 1'037 Frauen (1'018).

Die ausländischen Staatsangehörigen setzen sich aus 208 (203) Niedergelassenen, 103 (97) Aufenthaltlichen, 1 (1) Asylbewerber, 12 (11) Kurzaufenthaltern und 11 (4) vorläufig Aufgenommenen aus 37 (39) verschiedenen Nationen zusammen.

748 (738) Personen oder 36.00 % sind ledig, 1'042 (1'020) oder 50.14 % sind verheiratet, 10 (10) oder 0.48 % leben in einer eingetragenen Partnerschaft, 100 (104) oder 4.81 % sind verwitwet und 178 (170) oder 8.57 % sind geschieden. Insgesamt wurden im letzten Jahr 18 (22) Geburten und 27 (21) Todesfälle registriert.

In der Gemeinde Mettauertal sind insgesamt 468 (477) Ortsbürgerinnen und Ortsbürger wohnhaft.

B) Finanzen

Der betriebliche Aufwand der Rechnung beträgt Fr. 8'530'590.53, budgetiert war ein solcher von Fr. 8'863'527. Der betriebliche Ertrag liegt bei Fr. 8'183'513.44 (Budget Fr. 8'312'441). Das Ergebnis der Finanzierung von Fr. 97'008.52 resultiert aus einem Finanzaufwand von Fr. 104'681.46 und Finanzerträgen von Fr. 201'689.98. Es resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. -250'068.57 (Aufwandüberschuss).

Der Ertrag an Einkommens- und Vermögenssteuern liegt mit total Fr. 5'331'491.75 über dem Budget von Fr. 4'830'000. Die Steuerforderungen betragen total Fr. 13'642.60 und der Eingang an abgeschriebenen Steuern schloss in der Höhe von Fr. 13'817.20 ab (Budget Fr. 15'000). Bei den Quellensteuern konnten Fr. 243'931.90 vereinnahmt werden. Bei den Aktiensteuern sind es Fr. 24'568.80. Bei den Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern) resultiert ein Ergebnis von Fr. 51'640.50 (Budget Fr. 100'000). Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern resultiert ein Ergebnis von Fr. 24'390.80 (Budget Fr. 15'000). Der

Nettoausstand der Gemeindesteuern ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen auf 6.35 % (Vorjahr 6.31 %, Rechnung 2010 16.33 %).

Nettoschuld/Nettovermögen pro Einwohner

Per Ende 2020 besteht ein Nettovermögen pro Einwohner von Fr. 601.41.

Wasserwerk

Das Wasserwerk erzielte ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 49'204.54. Der m³-Preis für das Trinkwasser lag bei Fr. 1.50 zuzüglich 2.5 % MWST.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 196'802.54 ab. Der m³-Preis für die Abwasserentsorgung lag bei Fr. 3.10 zuzüglich 7.7 % MWST.

Abfallbewirtschaftung

Der Betrieb schliesst mit einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 34'859.50. Das Nettovermögen der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft beträgt per 31.12.2020 Fr. 408'615.11.

Holzsnitzelfeuerung Verwaltungszentrum

Der Betrieb erzielt ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 34'469.15 (Aufwandüberschuss). Die Nettoschuld beträgt per Ende des Rechnungsjahres Fr. 502'478.31.

Holzsnitzelfeuerung Trottmatt

Bei einem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. -110'600.25 (Aufwandüberschuss) resultiert bei der Spezialfinanzierung Holzsnitzelfeuerung Trottmatt eine Nettoschuld per 31.12.2020 von Fr. 1'685'066.90.

C) Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Juni 2020 und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Juni 2020

Wegen der Coronapandemie und dem damals geltenden Versammlungsverbot von mehr als fünf Personen mussten die Einwohnergemeindeversammlung sowie die Ortsbürgergemeindeversammlung vom Juni 2020 abgesagt werden. Aus Dringlichkeitsgründen wurden gemäss der kantonalen Sonderverordnung zum Corona-Virus folgende Ausgabenbeschlüsse direkt durch den Gemeinderat mit Zustimmung der Finanzkommission beschlossen:

- IT Infrastruktur Schule Mettauertal; Verpflichtungskredit über Fr. 100'000.00
- Umbau Café Zentrumsüberbauung Mettau; Verpflichtungskredit über Fr. 75'000.00
- Verpflichtungskredit Forstfahrzeug; Verpflichtungskredit über Fr. 40'000.00

Die weiteren Geschäfte wurden an den Gemeindeversammlungen vom 18. November 2020 behandelt.

Einwohnergemeindeversammlung 18. November 2020

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 20.11.2019
2. Rechnungsablage 2019 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Genehmigung von Kreditabrechnungen
4. Revision Rahmenvertrag Musikschule Region Laufenburg
5. Jurapark Aargau Betriebsphase 2021 – 2031
6. Ersatz Wasserleitung mit Belagssanierung Aeschstrasse Wil AG; Verpflichtungskredit
7. Erschliessung Altweg Mettau; Verpflichtungskredit
8. Vereinigung Ortsbürgergemeinde mit Einwohnergemeinde
9. Genehmigung Reglement über die Errichtung eines Waldfonds

10. Genehmigung Budget 2021 inkl. Festsetzung Steuerfuss
11. Einbürgerung Familie Thumann
12. Verschiedenes

Alle Anträge des Gemeinderates wurden an der Gemeindeversammlung genehmigt. Das Beschlussquorum von 291 wurde bei einer Beteiligung von 66 Stimmberechtigten nicht erreicht. Die Beschlüsse unterlagen somit dem fakultativen Referendum (ausgenommen Einbürgerung).

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2020

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20.11.2019
2. Rechnungsablage 2019 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Vereinigung Ortsbürgergemeinde mit Einwohnergemeinde
4. Genehmigung Reglement über die Errichtung eines Waldfonds
5. Genehmigung Budget 2021
6. Verschiedenes

Das Traktandum 3 «Vereinigung Ortsbürgergemeinde mit Einwohnergemeinde» wurde von der Ortsbürgerversammlung mit 16 Nein-Stimmen zu 10 Ja-Stimmen abgelehnt. Da sowohl die Zustimmung der Einwohnergemeinde wie auch der Ortsbürgergemeinde für die Zusammenlegung notwendig gewesen wäre und kein Referendum ergriffen worden ist, ist der Beschluss abschliessend und die Vereinigung definitiv abgelehnt.

Alle anderen Anträge des Gemeinderates wurden an der Gemeindeversammlung genehmigt. Bei 31 anwesenden Stimmberechtigten wurde das Beschlussquorum von 85 nicht erreicht. Die Beschlüsse unterstanden somit dem fakultativen Referendum.

D) Grundstückverträge 2020

- Ausscheidungsvertrag betr. einfache Gesellschaft
LIG Gansingen Nr. 24 (Feuerwehrmagazin)
Vertragsparteien: Einwohnergemeinde Mettauertal, Einwohnergemeinde Gansingen
- Kaufvertrag
LIG Mettauertal Nr. 1326 Etzgen, Waldparzelle
Verkäuferin: Jerica AG
Käuferin: Ortsbürgergemeinde Mettauertal
- Kaufvertrag
LIG Mettauertal Nr. 4747 Oberhofen AG, Gehweg
Verkäuferin: Jerica AG
Käuferin: Einwohnergemeinde Mettauertal
- Vertrag über die Teilung und Vereinigung von Grundstücksteilflächen mit Kaufvertrag
LIG Mettauertal Nr. 1138, 4732 und 1493 Etzgen
Verkäufer: Lukas Scheidecker und Stefanie Bachmann / Peter Frei und Natalia Zavorodnyaya Frei
Käuferin: Einwohnergemeinde Mettauertal
- Vertrag über die Teilung und Vereinigung von Grundstücksteilflächen mit Kaufvertrag
LIG Mettauertal Nr. 4019, 4036 und 4037 Oberhofen AG
Verkäuferin: Einwohnergemeinde Mettauertal
Käufer: Jürg und Andrea Rutschmann

E) Mehrwertabgabefonds

Beim Mehrwertabgabefonds konnte ein Zuwachs verbucht werden. Per Ende 2020 betrug das Fondsvermögen Fr. 476'702.50. Im Jahr 2020 gab es keine Entnahmen. Für Entnahmen ist die «Richtlinie über die Verwendung des Mehrwertausgleichs» massgebend.

F) Einige statistische Zahlen

Stimmbeteiligung bei Abstimmungen und Wahlen

- Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen vom 9. Februar 2020
Stimmberechtigte 1'446, gültig eingereichte Stimmrechtsausweise 564
- Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen, Friedensrichter, Bezirksrichter sowie Ersatzwahl Gemeinderat vom 27. September 2020
Stimmberechtigte 1'452, gültig eingereichte Stimmrechtsausweise 872
- Regierungsrats- und Grossratswahlen vom 18. Oktober 2020
Stimmberechtigte 1'454, gültig eingereichte Stimmrechtsausweise 544
- Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2020
Stimmberechtigte 1'452, anwesend 66
- Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2020
Stimmberechtigte 423, anwesend 31
- Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung vom 29. November 2020
Stimmberechtigte 1'451, gültig eingereichte Stimmrechtsausweise 626

Gemeinderatssitzungen

Im Jahr 2020 wurden an 26 Gemeinderatssitzungen 300 (290) ordentliche Geschäfte behandelt.

Total Baugesuche 2020	80 (58)
Einfamilienhäuser	8 (9)
Doppeleinfamilienhäuser	1 (1)
Mehrfamilienhäuser	1 (1)

Betreibungswesen

Gesamtzahl der Betreibungen	542	(643)
Ordentliche Betreibung auf Pfändung oder Konkurs	539	(642)
Betreibung auf Pfandverwertung	3	(1)
Rechtsvorschläge	74	(43)
Pfändungen	250	(364)
Konkursandrohungen	7	(42)
Verwertungen	139	(230)
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG	111	(134)
Verlustscheine nach Art. 149 SchKG	134	(112)

Regionales Zivilstandsamt

Beim Regionalen Zivilstandsamt in Laufenburg wurden im Jahr 2020 unter anderem die nachfolgenden Geschäftsfälle mit Ereignisort im Kreis Laufenburg bearbeitet:

Eheschliessungen	126	(115)
Eheaufösungen	56	(65)
Anerkennungen	78	(72)
Todesfälle	214	(173)

Hundekontrolle		
Anzahl Hunde	220	(214)
Abfallstatistik		
Kehricht und Sperrgut (Tonnen)	314.37	(302.46)
Motorfahrzeugstatistik		
Personenwagen	1'464	(1'425)
Kleinbusse	9	(10)
Leichte Nutzfahrzeuge	187	(179)
Schwere Nutzfahrzeuge	11	(9)
Übrige Nutzfahrzeuge	15	(15)
Arbeitsmotorwagen	17	(15)
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	229	(225)
Motorräder	294	(282)
Kleinmotorräder	9	(6)
Anhänger	294	(281)
Kollektivfahrzeugausweise	11	(11)
Total Fahrzeuge	2'540	(2'458)
Arbeitsstatistik		
Bereiche		Beschäftigte
Sektor 1 (Landwirtschaft, Forst, etc.)		125 (134)
Sektor 2 (Industrie, Handwerk, Bau, etc.)		337 (334)
Sektor 3 (Dienstleistungen)		287 (301)
Anzahl Beschäftigte in der Gemeinde Mettauertal		749 (769)
Anzahl Arbeitsstätten (Unternehmen)		183 (184)

0 Allgemeine Verwaltung

Zusammensetzung Gemeinderat

Peter Weber, Gemeindepräsident – Personal und Finanzen
 Vreny Schmid, Vizepräsidentin – Kultur, Liegenschaften, Abfallwirtschaft
 Sandra Hauri, Gemeinderätin – Bildung und Umweltschutz
 Elisabeth Keller, Gemeinderätin – Gesundheit und Soziales
 Pascal Kläusler, Gemeinderat – Sicherheit und Versorgung
 Christian Kramer, Gemeinderat – Bau und Raumplanung
 Beat Zumsteg, Gemeinderat – Landwirtschaft, Forst und Ortsbürger

Mutationen Behörden und Kommissionen

Sandra Hauri – neue Gemeinderätin ab 28.09.2020
 Oliver Kalt – Rücktritt als Gemeinderat per 27.09.2020
 Melanie Knecht – Rücktritt aus der Schulpflege per 31.12.2020

Termine 2020

Die nachfolgenden Anlässe wurden durch den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung organisiert:

Neujahrsapéro	02.01.2020
Klausurtagung	17./18.01.2020
Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung	18.11.2020

Die weiteren Gemeindegänge mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Zusammenstellungen von abgesagten Anlässen im ersten Halbjahr 2020:

05.03.2020	Informationsveranstaltung Jura Ost
12.03.2020	Spitalkommission Leuggern
18.03.2020	GV Verein Flösserweg
19.03.2020	Behördenausschuss Polizei Oberes Fricktal
19.03.2020	GAV-Konferenz
21.03.2020	Jurapark Aargau Gemeindeforum
24.03.2020	BREM Geomatik Eröffnung
25.03.2020	Sitzung Feuerwehrkommission
25.03.2020	Sitzung Abwasserverband
25.03.2020	GV Spitex
25.03.2020	GVV Sitzung GSA Sparblig
26.03.2020	Wissens- und Technologietransfer Deutschland/Schweiz
30.03.2020	Treffen Megura
30.03.2020	Austausch Gemeinderat/Schulpflege
31.03.2020	Aargau Tourismus Tourismuskonferenz 2020
02.04.2020	Jurapark Aargau Kartieren von Neophyten
02.04.2020	Regionalwerke Nachhaltige Werterhaltung von Infrastrukturen
07.04.2020	Spitex Kick-off-Meeting
08.04.2020	Vernetzungsanlass Landwirtschaft Mettauertal
17.04.2020	Verein Wald Jura-Fricktal Mitgliederversammlung
20.04.2020	Treffen GR Leuggern
22.04.2020	Zusammenkunft Teilregion 5
22.04.2020	Bürgerforum in Mettau
28.04.2020	Treffen GR Leibstadt
28.04.2020	Forum Zukunftsregion Argovia
08.05.2020	Gemeindejubiläum
09.05.2020	Gemeindejubiläum
09.05.2020	Neuzuzügertreffen
17.05.2020	Abstimmungen und Ersatzwahlen
03.06.2020	Einwohnergemeindeversammlung
10.06.2020	Ortsbürgergemeindeversammlung

Klausurtagung Gemeinderat

Die Klausurtagung 2020 wurde am 17./18. Januar 2020 im Seminarhotel Riverside in Zweidlen-Grattfelden durchgeführt. An der Klausurtagung haben Gemeindepräsident Peter Weber, Vizepräsidentin Vreny Schmid sowie die Gemeinderäte Oliver Kalt, Elisabeth Keller, Pascal Kläusler, Christian Kramer und Beat Zumsteg teilgenommen. Zusammen mit Gemeindegemeinschafter Florian Wunderlin, der Leiterin der Abteilung Finanzen Priska Meyer, der Leiterin der Abteilung Soziale Dienste Nicole Schneider und dem Leiter Steuern Dominik Knecht wurden folgende Themen behandelt:

- Leitsätze Gemeinderat/Verwaltung
- Aktualisierung Gemeindeorganigramm
- Verwaltungsleiter oder Geschäftsleitung
- Überarbeitung Kompetenzreglement
- Weiteres Vorgehen Dreifachturnhalle
- Gemeinderat Amtsperiode 2022-2025
- Erschliessungsplanung
- Organisation Bauverwaltung ab 2022

- Stand Ressortziele 2018-2021
- Digitale Plattform Crossiety

Treffen Gemeinderäte Nachbargemeinden

Es fanden gemeinsame Sitzungen mit den Gemeinderäten der Nachbargemeinden Leibstadt und Gansingen statt.

Personal

Bei der Gemeindeverwaltung Mettauertal haben per Ende Jahr die nachfolgenden Personen gearbeitet:

Florian Wunderlin, Gemeindeschreiber	100 %
Sandra Umbricht, Stv. Gemeindeschreiber und Leiterin Einwohnerdienste	100 %
Luzia Senn, Kauffrau Gemeindekanzlei und Soziales	60 %
Bernadette Humbel, Kauffrau Gemeindekanzlei	15.37 %
Priska Meyer, Leiterin Finanzen	90 %
Svenja Erdin, Stv. Leiterin Finanzen	100 %
Dominik Knecht, Leiter Steuern	100 %
Tobias Gross, Stv. Leiter Steuern (bis 31.07.2020)	40 %
Jasmin Müller, Stv. Leiter Steuern (ab 01.08.2020)	100 %
Nicole Schneider, Leiterin Soziale Dienste	40 %
Stefan Roshardt, Stv. Soziale Dienste	25 %

Lernende Verwaltung

Angela Weber	1. Lehrjahr
Chiara Weber	Ausbildung abgebrochen
Isabelle Baumgartner	Praktikum wurde aufgelöst

Weitere Mitarbeitende der Gemeinde Mettauertal

Fabian Bugmann, Forst
Rafael Winter, Forst (ab 01.11.2020)
Georg Essig, Forst
Anthony Savary, Forst (bis 31.12.2020)
Julie Märki, Forstwartin in Ausbildung
Marcel Erdin, Hausdienst
Marlise Graf, Hausdienst
Gerhard Keller, Hausdienst
Hansjörg Moser, Hausdienst
Beatrice Oeschger, Hausdienst
Fabian Kramer, Gemeindewerk
Dominik Zumsteg, Gemeindewerk, Klärwärter, Brunnenmeister
Pascal Oeschger, Gemeindewerk
Marianne Steinacher, Schulsekretariat
Martina Kramer, Tagesstrukturen

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Das Gemeindepersonal und die Gemeinderäte freuen sich über drei erfolgreiche Lehrabschlüsse. Wir gratulieren ganz herzlich:

- Jasmin Müller, Kauffrau EFZ, M-Profil
- Jamie Roth, Kauffrau EFZ, M-Profil
- Anthony Savari, Forstwart EFZ

Wir bedanken uns bei den drei Lernenden für die ausgezeichneten Leistungen. Alle drei jungen Berufsleute haben bereits eine Anschlusslösung. Für den Berufseinstieg und die berufliche Zukunft wünschen wir viel Erfolg und alles Gute.

Weitere Mitarbeitende im Stundenlohn
Corinne Brem, Sirenenwartin
Rosina Brunner, Gemeindeweibel
Cornelia Brutsche, Unterhalt Robidog
Petra Bürgi, Assistenzperson Volksschule
Patrick Dodane, Aufgabenhilfe Volksschule
Pascal Erdin, Aushilfe Gemeindewerk/Winterdienst
Viktor Erdin, Sirenenwart
Samantha Erne, IT-Support Schule
Niklaus Essig, Winterdienst
Raffael Frei, Unterhalt Buswartehaus
Martha Friedli, Waagmeisterin
Anne-Katrin Frommherz, Mittagstisch
Roger Hauri, Sirenenwart und Mittagstisch
Franziska Häusler, Schulschwimmlehrerin
Nadin Höwler, Tagesstrukturen und Assistenzperson Volksschule
Hildi Ipser, Gemeindeweibel
Barbara Keller, Aushilfe Gemeindeweibel
Cynthia Keller, Tagesstrukturen
Daniel Keller, Friedhofunterhalt
Marcus Keller, Unterhalt Grillplatz
Robert Keller, Fachberater Bau und Planung
Bernhard Kohler, Waagmeister
Maria Kuhn, Pilzkontrolle
Stefan Kuhn, Aushilfe Gemeindewerk / Winterdienst
Krisztina Lakatos-Drahos, Mittagstisch
Sigmund Leber, Sirenenwart
Priska Moser, Aushilfe Hausdienst
Nicole Müller, Mittagstisch
Sven Müller, Winterdienst
Urs Müller, Winterdienst
Stefanie Oeschger-Brügger, Hausdienste
Thomas Oeschger, Unterhalt Spielplatz Oberhofen AG
Daniel Rehmann, Friedhofunterhalt
Hans Senn, Brunnenmeister, Winterdienst, Sirenenwart
Egon Sibold, Brunnenmeister
Silvio Signer, Aushilfe Forst
André Schraner, Rheinuferweg und Baumlehrpfad
Linda Schmid, Schulzahnpflege
Nadia Schnetzler, Mittagstisch
Daniel Steinacher, Winterdienst
Esther Steinacher, Assistenzperson Volksschule
Elizaveta Tahedl, Mittagstisch
Peter Tallichet, Betriebsbeamter
Josef Treier, Gemeindeweibel
Johanna Tütsch, Sigristin
Lukas Vögeli, Aushilfe Gemeindewerk
Shana Wagner-Handschin, Tagesstrukturen
Monika Waldburger, Aufgabenhilfe Volksschule
Daniel Weber, Mitarbeiter Forstbetrieb und KEL
Karin Weber, KEL
Martin Weiss, Beflagung Kandelaber
Liliane Weiss, Aushilfe Gemeindeweibel
Monika Würsch, Unterhalt Sitzbänke

Heinrich Zumsteg, Gemeindeweibel
Simon Zumsteg, Aushilfe Gemeindewerk
Stefan Zumsteg, Verantwortlicher Ambrosia und Feuerbrand

Kommissionen

- Finanzkommission
- Schulpflege
- Steuerkommission
- Wahlbüro
- Baukommission
- Einbürgerungskommission
- Ortsbürgerkommission
- OK Jubiläumsfest Mettauertal

Arbeitsjubiläen

Marianne Steinacher, Schulsekretärin (10 Jahre)
Marcel Erdin, Leiter Hausdienste (10 Jahre)
Marlise Graf, Hausdienste (10 Jahre)
Georg Essig, Forstwart (35 Jahre)
Egon Sibold, Brunnenmeister (15 Jahre)

Personalmutationen

- Ab 01.01.2020 hat Dominik Knecht die Leitung der Abt. Steuern übernommen. Jasmin Müller wurde vom Gemeinderat ab 01.08.2020 neu als Mitarbeitende der Abteilung Steuern gewählt. Die Anstellung von Tobias Gross, langjähriger Steueramtsleiter, wurde einvernehmlich per 31.07.2020 beendet.
- Shana Wagner hat ihren Arbeitsvertrag als Mitarbeitende der Tagesstrukturen Mettauertal per 31.10.2020 aufgelöst. Neu ist Cynthia Keller aus Mettau bei den Tagesstrukturen als Betreuerin angestellt.
- Rafael Winter arbeitet seit 01.11.2020 als Forstwart im Forstbetrieb Mettauertal-Schwarzerloch.
- Dominik Zumsteg arbeitet seit 01.01.2020 in einem 70 %-Pensum für die Gemeinde Mettauertal als Stv. Gemeindewerksleiter, Brunnenmeister und Klärwärter.
- Stefanie Oeschger hat per 01.04.2020 die Hauswartung des Leichenhauses Mettau im Stundenlohn übernommen.
- Johanna Tütsch arbeitet seit 01.09.2020 als Kapellenwartin (Sigristin) im Stundenlohn. Sie hat die Tätigkeit von Jolanda Zumsteg übernommen, welche per 31.08.2020 ihren Anstellungsvertrag aufgelöst hat.

Tobias Gross verlässt die Gemeindeverwaltung

Am 13. Januar 2005, vor über 15 Jahren, hat Tobias Gross als neuer Leiter des Steueramts Wil AG seine Tätigkeit im Mettauertal aufgenommen. Nachdem diverse Altlasten aufgearbeitet werden mussten war schnell klar, dass die Zusammenarbeit beidseitig ausgezeichnet klappt. Tobias Gross konnte das Steueramt nach seinen Vorstellungen aufbauen und organisieren, und die Gemeinde profitierte vom Fachwissen und von der positiven Arbeitseinstellung. Während seiner gesamten Anstellung arbeitete Tobias Gross immer in einem 40 %-Pensum. Am Dienstag und Mittwoch war er jeweils im Büro und stand den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Wil AG und danach den Gemeinden Mettauertal und Gansingen mit Rat und Tat zur Seite. Bis zum Jahr 2018 war Tobias Gross bei der Firma KSG, Kompetenzzentrum für Städte und Gemeinden, angestellt und für die Gemeinde im Mandat tätig. Im Anschluss wurde ein befristeter Arbeitsvertrag ausgehandelt, welcher nun am 31.

Juli 2020 definitiv ausläuft. Damit endet eine sehr erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit. Tobias Gross wird zukünftig seine Tätigkeit bei der Gemeinde Herznach ausbauen und neu das Steueramt Herznach-Ueken übernehmen. Ausserdem hilft er bis Ende Jahr noch auf dem Steueramt Büttikon aus. Im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeitenden und der Bevölkerung bedanken wir uns ganz herzlich für das aussergewöhnliche Engagement und wünschen Tobias Gross nur das Beste für die Zukunft.

Reglemente

Folgende Reglemente wurden überarbeitet oder neu eingeführt:

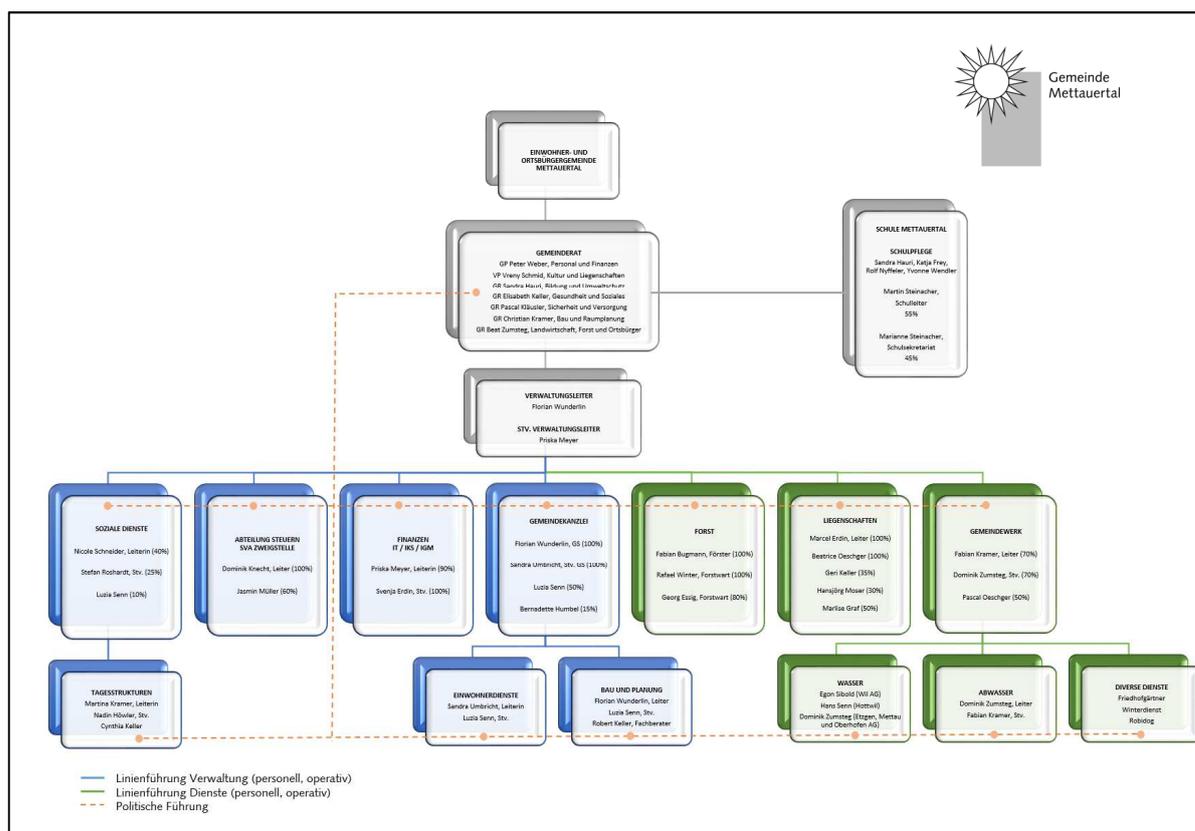
- Das Kompetenzreglement wurde überarbeitet und durch den Gemeinderat am 01.07.2020 in Kraft gesetzt.
- Aufgrund von gesetzlichen Anpassungen musste das Polizeireglement der Polizei Oberes Fricktal angepasst werden.
- Richtlinien über die Pachtlandvergabe

Einbürgerungen

An der Gemeindeversammlung vom 18. November 2020 wurde der Familie Kai und Christine Thumann, mit den Töchtern, wohnhaft in 5276 Wil AG das Gemeindebürgerrecht erteilt.

Organigramm Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat das Organigramm überarbeitet und beschlossen:



1 Öffentliche Sicherheit

Jahresbericht 2020 der Polizei Oberes Fricktal von Polizeichef Werner Bertschi
 Einige Statistische Zahlen
 Anzeigen StGB

Anzeigen SVG	350	(470)
Geschäftsfälle	1'547	(1'732)
Patrouillentätigkeit in Stunden	10'632	(9'879)
Ordnungsbussen	3'335	(3'877)
Übertretungen Geschwindigkeitskontrollen	8'234	(6'059)

Fahrradfahndung

Neu wird die Anzahl der Fahrraddiebstähle und der aufgefundenen Fahrräder im Bericht aufgeführt. Gerade mal ein Viertel der aufgefundenen Fahrräder konnte an die rechtmässigen Besitzer zurückgegeben werden. Oftmals fehlt bei der Anzeigeerstattung die Rahmennummer des Fahrrades, mit welcher eine eindeutige Identifizierung möglich ist.

Fahrrad Diebstahl	66
Fahrrad Auffund	67
Total an Halter vermittelt	16
Total verwertet	51

Mit diesem Bericht schauen wir, wie immer, auf das vergangene Jahr zurück. Wie immer, war das vergangene Jahr jedoch in keiner Beziehung. Ein kleines Virus namens Covid-19 hat unseren Alltag komplett auf den Kopf gestellt. Wir alle mussten uns im beruflichen Umfeld und im Privatleben, hoffentlich nur vorübergehend, von lieb gewonnenen Gewohnheiten und Selbstverständlichkeiten trennen. Unsere Mobilität ist seit Monaten eingeschränkt und wir mussten wieder lernen zu verzichten. Nicht einfach für eine Gesellschaft in welcher vorher immer alles möglich schien. Das Virus hatte selbstverständlich auch weitreichende Auswirkungen auf die Arbeit der Polizei. Zunächst waren diese Auswirkungen vor allem organisatorischer Natur. Während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 mussten die Dienstpläne mehrfach überarbeitet werden. Was gestern noch galt, war heute Schnee von gestern. Das brauchte bei allen Beteiligten eine gehörige Portion Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Plötzlich kamen neue Tätigkeitsfelder auf uns zu. Die Kontrolle der Abstandsregeln, der maximalen Anzahl Personen, der Laden- und Restaurantschliessungen, das Verbot von Veranstaltungen und vieles mehr, gehörte plötzlich zu unseren neuen Tätigkeitsgebieten. Unser oberstes Ziel war es immer, die Covid-19-Bestimmungen mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl und verhältnismässig durchzusetzen. Rückblickend darf ich festhalten, dass uns dies sehr gut gelungen ist. Es gehört zur Polizeiarbeit, dass die Massnahmen der Polizei für die Einen viel zu wenig weit gehen und für die Anderen weit über das Ziel hinausschiessen. Damit müssen wir leben. Ein Bereich, welcher uns während des gesamten Verlaufs der Pandemie Sorge bereitete, war und ist noch immer der Bereich der Häuslichen Gewalt. Familien und Paare mit schwierigen Konstellationen waren gezwungener Massen über Wochen auf engem Raum zusammen. Obwohl die Anzahl der Fälle Häuslicher Gewalt im oberen Fricktal auf hohem Niveau stabil blieb, war kantonal eine erhebliche Steigerung der Anzahl Fälle zu verzeichnen. Gerade in diesem Bereich ist ein Austausch unter den beteiligten Institutionen und eine niederschwellige Interventionspraxis der Polizei von zentraler Bedeutung. Alles in allem war das Jahr 2020 für die Polizei ein sehr forderndes Jahr. Ein Jahr auch, welches Veränderungen in unsere Organisation brachte. Hätte jemand vor einem Jahr gesagt, dass Homeoffice auch bei der Polizei Einzug halten wird, wäre er wohl ausgelacht worden. Alle diese Herausforderungen sind nur mit einem überdurchschnittlich motivierten und flexiblen Team zu meistern. Um bei der Polizei arbeiten zu können, braucht es als Eigenschaft ein hohes Mass an Flexibilität. Was uns das Jahr 2020 in diesem Bereich abverlangte, war jedoch ausserordentlich.

Feuerwehr Mettauertal-Gansingen

Die Feuerwehr hatte im Jahr 2020 insgesamt 11 Einsätze ohne Alarmübung. Auf eine Alarmübung wurde aufgrund der Coronapandemie und Empfehlungen des AGV verzichtet.

Bestand Total aktiv eingeteilt	72
--------------------------------	----

Jahresbericht 2020 ZSO Oberes Fricktal

Das Jahr 2020 war, wie für die ganze Schweiz, ja sogar die ganze Welt, ein sehr spezielles Jahr. Angefangen mit dem alljährlichen Kaderrapport Anfangs Februar sollte dies für längere Zeit das Einzige «normale» im Jahresverlauf bleiben. Denn schon kurz danach kam Corona, und mit diesem Virus war eine Reihe Einsätze, WK-Stornierungen und viel Flexibilität die Tagesordnung. Das Virus verlangte allen Zivilschutzangehörigen einiges ab. So starteten wir zunächst mit einem Einsatz zugunsten der Stiftung MBF, für deren Wohngruppen wir die Einkäufe erledigten. Bald darauf wurde bekannt, dass im ehemaligen Werkhof A3 eine Isolierstation für infizierte Asylbewerber eingerichtet wird. Mit 25 Mann und Frau pro Tag (!) standen wir von Anfangs April bis Mitte Juni im Einsatz. Neben der Zutrittskontrolle wurde die Verpflegung durch uns sichergestellt und der Kommandoposten 24h/7 Tage besetzt. Dieser Einsatz bot vielerlei Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, Teambildung und half weiter, viele Einsatzschritte, welche jedes Jahr geübt wurden, real einzuspielen. Die Zusammenarbeit mit der Securitas und den Mitarbeitenden der kantonalen Behörden funktionierte durchwegs bestens. So wurde auch der Einsatz unserer Zivilschutzangehörigen (AdZS) aufs höchste gelobt. Auch der Aargauische Zivilschutzverband interessierte sich für unsere Tätigkeit und hat kurzum ein Filmteam nach Frick geschickt. In dem daraus resultierenden Film wurden die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Zivilschutzes zur Bewältigung dieser Pandemie eindrücklich aufgezeigt. Besonders gefreut hat uns zudem der Besuch von Ständerat Thierry Burkart und Grossrätin Vreni Friker, welche sich vor Ort ein Bild über den laufenden Einsatz machen wollten, was von allen Zivilschutzangehörigen sehr geschätzt wurde. Eine kurze Verschnaufpause gab es dann den Sommer über, in welchem die Fallzahlen tief blieben. So konnten die Wiederholungskurse im August und Oktober durchgeführt werden, wenn auch nicht so, wie ursprünglich geplant. Wir beschränkten uns auf die nötigsten Aufträge wie Anlagewartung und Ausbildung Notfalltreffpunkte. Letzteres war ein guter und nötiger Schritt im Hinblick auf die Lancierung der Notfalltreffpunkte Mitte Oktober. Im Oktober-WK waren wir zeitgleich auf Bereitschaft für einen Einsatz im Contact-Tracing-Center des Kantons, konnten dann aber den WK wie gewohnt durchführen und die AdZS der Führungsunterstützung entsprechend in den Notfalltreffpunkten ausbilden, bis dann die zweite Welle Ende Oktober den Betrieb wieder stilllegte. Mitte November starteten wir wieder, für die Pandemiebewältigung, im Alterszentrum Bruggbach in Frick und wenig später in Laufenburg (Klosterrmatte). Hier ging es um die Besucherlenkung, Schutzmassnahmen und Unterstützung in den Alterszentren. Beide Einsätze liefen bis zum Ende des Jahres. Dem Einsatz unserer Zivilschützer und dem Verständnis, das die Arbeitgeber der Situation entgegengebracht haben, gebührt unser bester Dank.

Bestand

Kader (Of + Uof)	49	(48)
Stabsassistenten (Führungsunterstützung)	40	(43)
Betreuung	49	(51)
Pioniere (Unterstützung)	106	(111)
Schutzräume	15	(16)
Logistik	31	(27)
Versorgung	7	(9)

Im Jahr 2020 wurden total geleistet:

Dienstage Wiederholungskurse (WK):	275
Dienstage Katastrophen/Notlage:	2'018
Vergleich gesamt gegenüber Vorjahr:	
Dienstage 2019:	1'219
Dienstage 2020:	2'293

2 Bildung

Schule Mettauertal

Das vergangene Schuljahr war ein nicht ganz normales Schuljahr. Dabei hatte es doch im August 2019 ganz normal begonnen. Es gab nur einen Lehrerwechsel, und das hiess für die junge Wilerin Andrina Frei, an der Schule Mettauertal einen grossen Schritt in die Arbeitswelt zu machen. Mit Martin Steinacher aus Sulz startete vor einem Jahr auch ein neuer Schulleiter. Er brachte einige neue Ideen mit. Schon bald wurde beispielsweise die «Blätterwirtschaft» abgeschafft und alle Eltern neu per E-Mail über alles Wichtige informiert. Dass der Schule Mettauertal dieser Schritt ein paar Monate später vieles erleichtern würde, konnte damals noch keiner wissen. Ruhig war es im 1. Halbjahr. Die eine oder andere Exkursion fand statt, der Kindergarten besuchte wie in den Vorjahren regelmässig den Etzger Wald, und im Januar ging es ab der 3. Klasse zum Schlittschuhlaufen nach Rheinfelden. Dann kam die Wende nach den Sportferien im Februar hatten die Kinder genau drei Wochen Schule, bis diese infolge Coronavirus geschlossen wurde. Und los ging es für die Schulleitung, Lehrpersonen und Schulpflege, denn es musste viel organisiert und entschieden werden. Die Lehrpersonen entwickelten Aufgaben für den Fernunterricht, denn die Kinder mussten mit Aufgaben versorgt werden, welche sie zu Hause erledigen konnten.

Die Schul-Cloud wurde aufgeschaltet und alle Familien registriert. Schon lief die Kommunikation nicht mehr über E-Mails, sondern eben über diese Schul-Cloud. Hier konnten nicht nur die Lehrpersonen Arbeitsmaterial an die Kinder senden, sondern auch die Kinder Kontakt zu Freunden aufnehmen. Nach den Frühlingsferien war die Schule Mettauertal dann noch einen Schritt weiter. Mittels «Zoom» wurde der virtuelle Unterricht organisiert. Dies ermöglichte es, dass sich Kinder und Lehrpersonen endlich wiedersehen konnten. Das war für alle Kinder dank der grosszügigen Aktion von Familie Ebbinghaus möglich, welche viele Laptops zur Verfügung stellte. Sitzungen fanden generell per «Zoom» statt und sogar ein Gesamtelternabend Mitte April. Als dann Anfang Mai die Kinder endlich wieder zur Schule durften, war das vor allem für die Eltern ein wichtiger und wohl auch entlastender Schritt. Gerne möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Kindern, Eltern, Lehrern, der Schulleitung und der Schulverwaltung ganz herzlich für ihr grosses Engagement in dieser ganz besonderen Zeit bedanken, welche an der Schule Mettauertal wirklich gut gemeistert wurde. Doch nach wie vor ist nicht alles wie früher. Der Abstand zum Lehrer musste immer eingehalten werden, und gerade die schönen, tollen und aufregenden Sachen musste die Schule absagen. Das hiess: keine Ausflüge mehr, keine Projektwoche, keine Schulschlussfeier. Und leider musste auch das Musical, welches Anfang Juni hätte stattfinden sollen, auf das nächste Schuljahr verschoben werden. So endete das Schuljahr so ruhig, wie es begonnen hatte.

Aber dieses Jahr wird so schnell keiner vergessen. Drei Lehrkräfte haben die Schule Mettauertal auf das Schuljahresende verlassen. Christine Wipfli wurde nach 19 Jahren und Marc Bütikofer nach fünf Jahren an der Schule Mettauertal in den Ruhestand verabschiedet. Andrina Frei verliess die Schule Mettauertal leider auch schon wieder. Glücklicherweise konnten die vakanten Stellen rasch mit kompetenten Lehrpersonen besetzt werden. Tamara Unternährer wird ab August die 1. Klasse übernehmen und Thomas Gantenbein die 5. Klasse. Ebenfalls begrüsst wird Luana Brucefari. Sie wird die Stellvertretung für Samantha Erne und somit ein halbes Jahr Englisch an der Schule unterrichten. Patrick Dodane wird das Fach Medien und Informatik übernehmen. Ab dem 10. August startet das neue Schuljahr, und der Lehrplan 21 wird für den Kindergarten, die Primarschule und die 1. Oberstufe umgesetzt. Das heisst, es gibt für einige Kinder mehr Schullektionen, neue Fächer kommen hinzu bzw. haben neue Namen; «Natur, Mensch, Gesellschaft» und «Textiles und Technisches Gestalten». Französisch lernen die Kinder neu ab der 5. Klasse, und die 5. und 6. Klasse starten mit dem neuen Fach Medien und Informatik. Hierzu werden alle Kinder ab der 5. Klasse mit einem Tablet ausgestattet, welches sie bis zum Ende der Schulzeit in Laufenburg begleiten wird. In der Oberstufe wird es neu die Fächer Politische Bildung und Berufliche Orientierung geben. Neu wird an der Schule Mettauertal in Jahrgangsklassen unterrichtet und nicht mehr in altersgemischten Klassen. Die Schulpflege Mettauertal wünscht den Schülerinnen und

Schülern, den Lehrpersonen sowie dem Hauswartteam und der Schulverwaltung sowie der Schulleitung ein lehrreiches, spannendes, musikalisches und gesundes neues Schuljahr.

Schülerzahlen 2020/2021

Schulstufe	Anzahl
Kindergarten 1	18
Kindergarten 2	21
1. Klasse	17
2. Klasse	22
3. Klasse	21
4. Klasse	19
5. Klasse	17
6. Klasse	16
Total	151 (142)

Tagesstrukturen

Das Team der Tagesstrukturen Mettauertal setzt sich folgendermassen zusammen:

- Martina Kramer, Leiterin
- Cynthia Keller, Mitarbeiterin
- Nadin Höwler, Mitarbeiterin
- Nadia Schnetzler, Mittagstisch
- Roger Hauri, Mittagstisch
- Nicole Müller, Mittagstisch
- Elizaveta Tahedl, Mittagstisch
- Anne-Katrin Frommherz, Mittagstisch

3 Kultur

Bundesfeier 2020

Die Bundesfeier 2020 musste infolge der Corona-Pandemie abgesagt werden und konnte nicht stattfinden.

Absage Gemeindejubiläum

Das Gemeindejubiläum «10 Jahre Gemeinde Mettauertal» sollte am 08./09.05.2020 durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Feierlichkeiten abgesagt. Auf eine Durchführung des Jubiläumfestes im Jahr 2021 wird verzichtet. Anstelle soll im Jahr 2025 das 15-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Mettauertal gefeiert werden.

4 Gesundheit

Restkostenfinanzierung

Der Restkostenbeitrag der Gemeinde Mettauertal für stationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen betrug im Jahr 2020 Fr. 459'765.35.

Spitex Regio Laufenburg

Die Spitex Regio Laufenburg soll zukünftig nicht mehr als Verein, sondern als Interkommunale Anstalt IKA organisiert wird. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Die Arbeitsgruppe mit Gemeindevertretern hat folgende Aufgaben:

- Erarbeitung Satzungen

- Erarbeitung neue Leistungsvereinbarung zusammen mit den Gemeinden
 - Standortscheid Mettauertal oder Laufenburg (GZF)
 - Entscheid bezüglich administrative Leitung (welche Gemeinde übernimmt die Rechnungsführung)
 - Vorbereitung, Traktandierung und Botschaft für Gemeindeversammlung
- Die Gemeinde Mettauertal ist mit Gemeinderätin Elisabeth Keller und Gemeindeschreiber Florian Wunderlin in der Arbeitsgruppe vertreten.

Corona-Virus

Das Jahr 2020 war durch den Corona-Virus geprägt. Folgender chronologischer Ablauf (unvollständig) wird festgehalten:

Februar 2020

- Der Bundesrat beschliesst erste gesetzliche Grundlagen.
- Erste Corona-Fälle werden im Kanton Aargau festgestellt.
- Es ist verboten, öffentliche oder private Veranstaltungen bei der sich gleichzeitig mehr als 1000 Personen aufhalten, in der Schweiz durchzuführen.

März 2020

- Der Bundesrat ruft die besondere Lage aufgrund der Ausbreitung aus.
- Eine Bewilligungspflicht durch den Kanton für Veranstaltungen ab 150 Personen wird eingeführt.
- Der Kanton informiert die Gemeinden mit einem wöchentlichen Lagebulletin.
- Im ganzen Land gilt ein Verbot von Veranstaltungen mit über 100 Teilnehmenden sowie die Obergrenze von maximal 50 Gästen in Restaurants, Bars, Diskotheken und Nachtclubs.
- Der Präsenzunterricht an den Schulen wird ausgesetzt. Ein Betreuungsangebot wird organisiert.
- Ein Verbot von Menschenansammlungen über 5 Personen im öffentlichen Raum wird eingeführt.
- Der Gemeinderat hat entschieden, die Turnhallen der Gemeinde vorläufig zu schliessen.
- Die Vermietung von Gemeindeliegenschaften (Gemeindesäle, Waldhäuser) für Anlässe wird ebenfalls ausgesetzt.
- Der Gemeinderat verzichtet bis auf Weiteres auf die Durchführung von Geburtstagsbesuchen bei hohen Jubiläen von Einwohnerinnen und Einwohnern.
- Empfehlung des Bundesrates: Bleiben Sie zu Hause, insbesondere wenn Sie alt oder krank sind. Es sei denn, Sie müssen zur Arbeit gehen und können nicht von zu Hause aus arbeiten; es sei denn, Sie müssen zum Arzt oder zur Apotheke gehen; es sei denn, Sie müssen Lebensmittel einkaufen oder jemandem helfen.
- Der Bundesrat ruft die ausserordentliche Lage aus.
- Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung werden eingeschränkt.
- Eine Nachbarschaftshilfe wird organisiert.
- Der Gemeinderat beschliesst Möglichkeiten für Soforthilfen von Selbständigerwerbenden.
- In den Schulen wird ein Fernunterricht organisiert.
- Verbot von Menschenansammlungen über 5 Personen im öffentlichen Raum
- Verbote im Bereich von Schul-, Sport- und Freizeitanlagen
- Kurzarbeitsentschädigungen werden eingeführt.

April 2020

Der Regierungsrat erlässt eine Sonderverordnung.

Schutzmassnahmen und Schutzkonzepte werden in verschiedenen Bereichen eingeführt.

Mai 2020

- Die Volksschulen öffnen wieder mit Präsenzunterricht.
- Die Gemeindeversammlung und weitere geplante Gemeindeanlässe werden abgesagt.
- Erste Lockerungsmassnahmen werden wieder beschlossen.

Juni 2020

- Die Gemeindeanlagen werden wieder eröffnet.

August 2020

- Die Bundesfeier und der Seniorenausflug werden abgesagt.

September/Oktober 2020

- Die Fallzahlen steigen wieder an.
- Massnahmen und Schutzkonzepte werden wieder verschärft.
- Ein Maskenobligatorium wird eingeführt.

November 2020

Die Gemeindeversammlung kann durchgeführt werden.

Dezember 2020:

- Die besondere Lage wird wieder eingeführt.
- Der Betrieb von Restaurations-, Bar- und Clubbetrieben sowie von Diskotheken und Tanzlokalen ist verboten.
- Der Kanton beschliesst ein Impfkonzept.

5 Soziale Wohlfahrt

Sozialwesen

Nettoaufwand Soziales	Fr.	236'769.21	(Fr. 275'745.57)
Nettoaufwand Alimentenbevorschussung	Fr.	5'525.75	(Fr. 1'035.20)

Asylbewerber

Per Ende 2020 hat die Gemeinde Mettauertal einen Bestand von 12 Asylbewerbern.

Sozialwohnungen

Im ehemalige Gemeindehaus im Dorfzentrum von Wil AG wurden zwei Sozialwohnungen im Obergeschoss und im Dachgeschoss erstellt. In den Wohnungen werden die Asylbewerber der Gemeinde untergebracht. Die Wohnungen beinhalten je eine Küche, einen Aufenthaltsraum, Sanitäreanlagen sowie 4 Zimmer. Durch eine Abtrennung im Treppenhaus können beide Wohneinheiten unabhängig voneinander benutzt werden. Im Obergeschoss wurde eine Dusche und eine Küche eingebaut. Im Dachgeschoss musste eine Dusche und zwei Dachfenstern eingebaut werden. Daneben wurde auch die Raumeinteilung angepasst, der Kochherd ersetzt und die Heizung erweitert. Das Konzept für den Wohnungseinbau sowie die Bauleitung wurden von Toni Keller aus Hottwil ausgeführt. Der Gemeinderat bedankt sich bei Toni Keller für die ausgezeichnete Arbeit.

6 Verkehr, Strassen

Kantonsstrassen

Unter der Leitung von Daniel Mathys, Projektleiter Realisierung Abteilung Tiefbau Kanton Aargau, wurde die Planung des Projekts «Sanierung Kantonsstrasse K 287 (Talstrasse) Etzgen inkl. Werkleitungen» weitergeführt. Insbesondere waren für die Strassenentwässerung diverse Abklärungen nötig. Gemäss Terminplan wird die Planung im Jahr 2021 abgeschlossen. Im Jahr 2022 soll der Verpflichtungskredit eingeholt werden. Der Baubeginn verschiebt sich voraussichtlich in das Jahr 2024

Unter der Leitung von Stefano Donatiello, Kreisingenieur Abteilung Tiefbau Kanton Aargau, wurde das Projekt «Sanierung Deckbelag Kantonsstrasse Oberhofen AG Innerorts inkl. Ausbau Bushaltestelle» gestartet. Die Planungsarbeiten werden im Jahr 2021 aufgenommen.

Behindertengerechte Bushaltestellen

Am 24.08.2020 hat eine Besprechung betreffend Umbau der Bushaltestellen nach Behindertengleichstellungsgesetz stattgefunden. Folgende Bushaltestellen gehören in der Gemeinde Mettauertal zum Grobnetz und sollen umgebaut werden:

- Wil AG, Haltestelle Mitteldorfstrasse, beide Haltekanten
- Hottwil, Haltestelle Gassweg in Richtung Wil AG
- Mettau, Haltestelle Post, beide Haltekanten

Der Gemeinderat ist mit den geplanten Umbauten grundsätzlich einverstanden. Die Planung wird im Jahr 2021 abgeschlossen. Dann findet auch die öffentliche Auflage statt. Da es sich um ein kantonales Projekt handelt, liegt die Projektleitung bei der Abteilung Tiefbau des Kantons Aargau. Die Gemeinde muss sich an den Umbaukosten mit dem Dekretssatz von voraussichtlich 42 % beteiligen.

Neue Verkehrsanordnung beim Friedhofsparkplatz Mettau

Mit dem Ziel gegen die Dauerparkierer auf dem öffentlichen Parkplatz bei der Kirche in Mettau vorzugehen hat der Gemeinderat zusammen mit der römisch-katholischen Kirchengemeinde entschieden, dass auf dem Kirchenparkplatz eine Verkehrsbeschränkung «Parkieren mit Parkscheibe für maximal 8 Stunden» eingeführt wird. Die Verkehrsbeschränkung wurde im amtlichen Publikationsorgan und im Amtsblatt ausgeschrieben. Die Signalisierung wurde durch das Gemeindegewerk errichtet und erste Kontrollen durch die Regionalpolizei wurden durchgeführt.

Neues Kommunalfahrzeug

Die Einwohnergemeindeversammlung hatte im Juni 2019 einen Verpflichtungskredit über CHF 180'000 für die Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeugs für das Gemeindegewerk bewilligt. Am 27.02.2020 konnten die Mitarbeiter des Gemeindegewerks, Fabian Kramer und Pascal Oeschger, sowie der zuständige Ressortchef des Gemeinderates, Pascal Kläusler, von Frank Leber von der Sigi Leber AG das neue Fahrzeug in Empfang nehmen. Es handelt sich um ein Allrad-Kommunalfahrzeug der Marke Meili mit 155 PS und einer Nutzlast von 4,0 t. Das Kommunalfahrzeug ist für den Winterdienst ausgestattet. Der bereits vorhandene Schneepflug kann angekuppelt werden, und auch ein Aufbau für den Salzstreuer sowie die notwendige Winterdienst-Beleuchtung auf dem Dach sind montiert.

Anschaffung Kärcher System

Gemäss Budget wurde ein Kärcher System als Unkrautvernichter und als vollwertiger Hochdruckreiniger, z.B. für das Reinigen von Brunnen usw., angeschafft. Aufgrund der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten kann das Gerät deshalb durch die Hauswarte sowie auch durch das Bauamt genutzt werden.

Kiesgrube Gumpertsmatt in Wil AG

Im Jahr 2020 wurden in der Grube Gumpertsmatt für den Eigengebrauch 800 m³ Kies für den Eigengebrauch abgebaut.

Einweihung Gut-Gemacht-Maschine Mettau

Am 07.09.2020 wurde die Gut-Gemacht-Maschine in Mettau offiziell mit geladenen Gästen eröffnet. Folgender Bericht von Bernadette Zaniolo von der «Neuen Fricktaler Zeitung» erklärt die Maschine.

«Das hast DU gut gemacht»

Die ehemalige Telefonkabine in Mettau wird zur Informationszentrale für Touristen. Und sie hat ein offenes «Ohr» für die Besucher und belohnt Menschen, die etwas Gutes getan haben.

Im Zeitalter der Smartphones haben Telefonkabinen mehr oder weniger ausgedient. Nicht aber im Mettauertal. Der Gemeinderat von Mettauertal (mit den fünf Ortsteilen Etzgen, Hottwil, Mettau, Oberhofen und Wil) hat die einzige Telefonkabine im Tal von der Swisscom übernommen. Mit technischen Hilfsmitteln wurde die im Ortsteil Mettau stehende Telefonkabine zur «Belobigungsmaschine mit kleinen Dankeschön-Gutscheinen» umgestaltet. Die Finanzierung der technischen Umrüstung erfolgte über Spenden (die NFZ berichtete). «Nun ist der Computer angeschlossen und die Funktionstests sind am Laufen», freut sich Beat Wormstetter, Mitglied des Entwicklungsteams der «Gut-Gemacht-Maschine».

Die «einzigartigste Telefonkabine der Welt», wie es auf der eigens dafür geschaffenen Homepage heisst, dient als Informationszentrale für Touristen auf der Wanderung durch das Tal. Doch sie soll weit mehr sein. Denn «im Mettauertal herrscht die Meinung vor, viel zu wenig dafür belohnt zu werden, wenn man was Tolles getan hat», hält das Entwicklungsteam fest. So sollen Menschen ein Dankeschön oder gar einen Gutschein erhalten, wenn sie oder er die Parkzeit nicht überschritten hat oder nicht zu schnell gefahren ist. «Wir alle sind schnell mit Kritik. Beim Loben hingegen üben wir uns oft in Zurückhaltung», so Oliver Kalt, Gemeinderat und Mitglied des Entwicklungsteams bei der Projektvorstellung im letzten Jahr.

Am Computer in der Telefonkabine können die Menschen, sei dies aus dem Mettauertal, Wanderer oder andere Besucher eine gute Tat, ein schönes Ereignis oder eine positive Meldung eingeben. Als Dankeschön gibt es ein virtuelles Schulterklopfen und einen Gutschein für – zum Beispiel – einen Kaffee oder eine Vergünstigung. «Zehn Firmen machen mit», sagt Beat Wormstetter. Wie er der NFZ verrät, hätte die umfunktionierte Telefonkabine bereits weit über die Landesgrenzen hinaus (nach Düsseldorf) Interesse geweckt und Leute dazu animiert ins Tal zu reisen und diese zu sehen.

Das ist ganz im Sinn vom Verein Jurapark Aargau und dem Verein Flösserweg, welche den sanften Tourismus fördern. Auch deshalb, weil die Telefonkabine, beziehungsweise die «Gut-Gemacht-Maschine» am Flösserweg (Laufenburg-Hottwil-Stilli/20 Kilometer) liegt, direkt bei der Bushaltestelle in Mettau und in unmittelbarer Nähe der St. Remigius-Kirche. Sie zählt zu den schönsten Kirchen im Land. In der umfunktionierten Telefonkabine befindet sich laut Beat Wormstetter auch eine grosse Landkarte mit QR-Codes, welche etwa auf Feuerstellen und Spielplätze in der Region hinweisen.

Die «Gut-Gemacht-Maschine» wird am 7. September mit geladenen Gästen offiziell eingeweiht. Am 6. September findet auf dem Flösserweg eine geführte Wanderung von Laufenburg bis Hottwil statt.

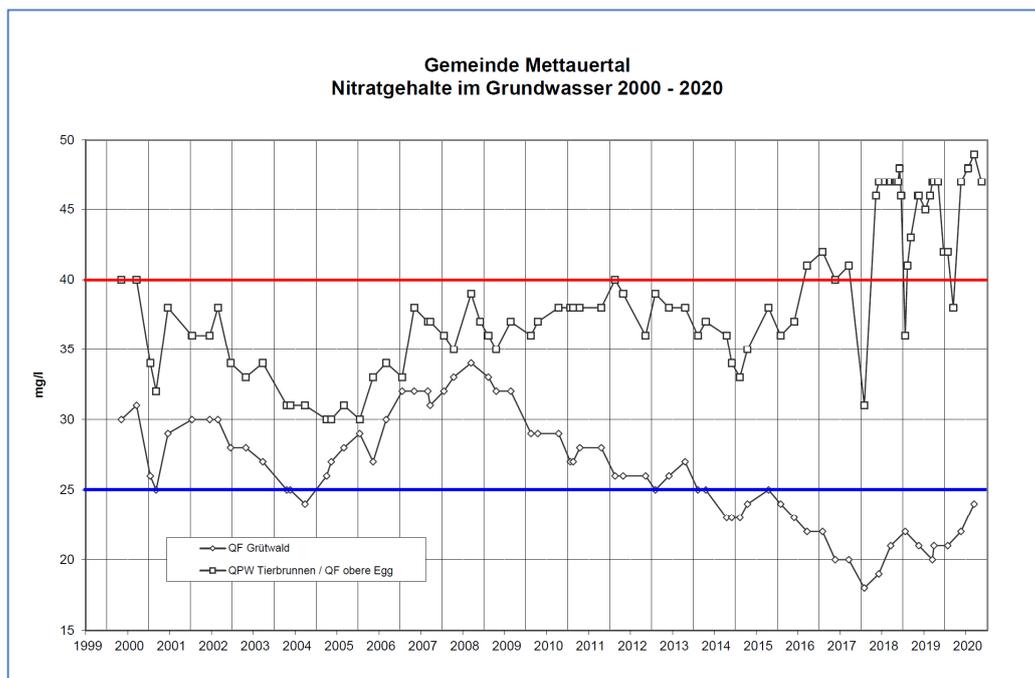


7 Umwelt, Raumordnung

Nitratbelastung Quelfassung Tierbrunnen Wil AG

Die Nitratbelastung der Quelfassung Tierbrunnen ist unverändert hoch.

Die Quellwasseranlage Tierbrunnen kann den Wasserbedarf des Ortsteils Wil zu 34% decken und ist damit eine wichtige Wassergewinnungsanlage. Die Anlage ist betrieblich und baulich in einem guten Zustand. Es braucht aber nach wie vor Massnahmen zur Senkung des Nitratgehalts auf deutlich unter 40 mg/l (Qualitätsziel 25 mg/l). Mit den betroffenen Landwirten hat im Jahr 2019 ein Austausch stattgefunden. Dabei wurden Bepflanzungspläne festgelegt. Im Jahr 2020 wurden die Nitratwerte regelmässig überwacht.



Schulweg Mettau

Im Zusammenhang mit dem Bau der Fernwärmeverbindungsleitung wurden auch Leitungen der EMU verlegt. Zusätzlich wurde auch die alte Gussleitung NW 100 der Wasserversorgung ersetzt und der Strassenbelag erneuert. Die Aufträge wurden an die Waldburger AG, Hottwil und an die Meier Söhne, Schwaderloch vergeben.

Abwassermessung ARA Kaisten

Durch die ARA Kaisten AG und die angeschlossenen Abwasserverbände wurden bei den Messresultaten der Abwassermengen grosse Unregelmässigkeiten festgestellt, worauf entsprechende Nachforschungen getätigt wurden. Plausibilitätsabklärungen beim Abwasserverband Sisslebach ergaben, dass eine Gegenüberstellung der Messdaten zum Beispiel für die Gemeinde Frick eine Null- oder sogar Minusabwassermenge resultieren würde. Alleine diese Plausibilisierung ergab, dass alle vorausgehenden Messdaten der obenliegenden Regenbecken mit der eingebauten teilgefüllten MID-Messtechnik nicht stimmen können. Eine Zusammenstellung der vorhandenen Abwasserdaten beim Abwasserverband Mettauertal ergab, dass die mit einer teilgefüllten MID-Messtechnik erhobenen Abwassermengen der Gemeinde Gansingen und der Ortsteile Hottwil, Wil AG, Oberhofen AG und Mandach in etwa der Gesamtmenge der Abwasserfördermenge zur ARA Kaisten entsprechen. Auch hier würde dies für den Ortsteil Etzgen bedeuten, dass dieser Ortsteil keine Abwassermenge zuführen würde, was natürlich nicht der Tatsache entsprechen kann.

Beide Erhebungen ergeben somit, dass mit den durchgeführten MID-Messungen (teilgefüllt) grössere Abwasserdurchflussmengen gemessen werden, als dass dies tatsächlich der Fall ist.

Dies führt einerseits zu falschen m³-Mengen für die jeweiligen Gemeinden/Ortsteile, was wiederum Auswirkungen auf die Steuerung der Drosselklappen und somit direkt auf einen allfälligen Überlauf in die Gewässer hat, was wiederum einen direkten Zusammenhang mit Gewässerverschmutzungen nach sich zieht. Ebenso kann eine effiziente und auftragsgemässe Bewirtschaftung des Abwassers durch die ARA Kaisten AG auf diese Weise nicht weiter gewährleistet werden.

Im Zuge dieser Feststellungen wurde durch die ARA Kaisten AG in Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Sisslebach in Frick eine Testmessung mit der Messtechnik der Firma Nivus aus Deutschland durchgeführt. Auf Grund der dabei erzielten Resultate kann aufgezeigt werden, dass die entsprechenden Messdaten mit einer massiv geringeren Abweichung erfolgen. Auf Grund der durchgeführten Abklärungen und insbesondere auf Grund der Resultate der Testmessung zusammen mit der Firma Nivus fordert die ARA Kaisten AG die angeschlossenen Abwasserverbände auf, die Messtechniken auf das getestete Produkt der Firma Nivus zu ändern. Ein entsprechender Austausch der teilgefüllten MID durch Nivus hat möglichst zeitnah zu erfolgen.

Für den Abwasserverband Mettauertal ist vorgesehen, dass noch im Jahre 2020 das Messgerät in Gansingen ersetzt wird. Dies auch im Zusammenhang mit der Abwasserverrechnung unter den Gemeinden aufgrund der effektiven Abwassermengen. Die Organisation des Austausches und die Verhandlungen mit der Firma Nivus erfolgt koordiniert durch die ARA Kaisten AG. Die drei weiteren Messstellen im Abwasserverband Mettauertal in den Ortsteilen, Wil AG, Oberhofen AG und Mettau sollen für die Jahre 2021 und 2022 budgetiert und ausgetauscht werden. Die ARA Kaisten AG erklärt sich bereit, bei Notwendigkeit aufgrund der fehlenden Budgetierung Austausch im Jahr 2020 vorzufinanzieren.

Weiterhin muss die Verrechnung der Stromkosten für das Pumpen des Abwassers von Etzgen nach Rheinsulz mit dem Abwasserverband Schinberg neu geregelt werden. Das gesamte Wasser des AV Mettauertal wird von Etzgen nach Rheinsulz gepumpt. Die entsprechende Abwassermenge wird dabei mit einem vollgefüllten MID in Etzgen gemessen und durch die ARA Kaisten dem AV Mettauertal in Rechnung gestellt. Im Weiteren besteht in Rheinsulz eine Messstation. Aufgrund dieser Messung stellt die Gemeinde Laufenburg die Stromkosten an den AV Mettauertal in Rechnung. Bei diesen beiden Messresultaten kommt es ebenfalls zu erheblichen Differenzen (teils zu Gunsten, teils zu Lasten des AV Mettauertal). Grundsätzlich wäre es möglich, die Stromkosten ab sofort auf Grund der Messdaten in Etzgen zu verrechnen. Da es sich bei dieser Messstelle um ein gefülltes MID handelt, dürften diese Werte genauer sein als diejenigen in Rheinsulz. Aus Sicht des AV Mettauertal könnte somit auf die Messstelle in Rheinsulz verzichtet werden. Dies hätte die Auswirkung, dass die Gemeinde Laufenburg dieses Messgerät Ausserbetrieb nehmen und auf die Kosten einer Umrüstung verzichten könnte.

Altlasten und Ablagerungsstandorte

An der Gemeindeversammlung vom 07.06.2017 wurde der Kredit für die Altlastensanierungen der Standorte «Gemeindeeigener Deponieplatz Etzgen», «Deponie Wenggraben Mettau» und «Deponie zum Gansingerbach (Chaibengraben)» genehmigt. Anschliessend wurde an der Gemeindeversammlung vom 15.11.2017 noch die Finanzierung mit einem Zuschuss aus der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft geregelt. Im Jahr 2018 wurde mit der Bearbeitung der konkreten Sanierungsprojekte durch die Waldburger Ingenieure AG begonnen. Die Ausarbeitung der Projekte benötigt mehr Zeit als erwartet und ist immer noch im Gang.

8 Volkswirtschaft / 9 Finanzen, Steuern

Nachbarschaftsfonds KKL Leibstadt

Das KKL engagiert sich seit der Inbetriebnahme 1984 für die Unterstützung von kulturellen, sozialen und sportlichen Aktivitäten und Projekten in der Region. Das KKL will ihr Engage-

ment und die Rolle als Arbeitgeber und Partner über die Grenzen des Werks hinaus wahrnehmen. Der Nachbarschaftsfonds ist ein zentrales Element dazu. Aufgrund des durch den Gemeinderat gestellten Antrags hat das KKL im Jahr 2019 der Gemeinde Mettauertal aus dem Nachbarschaftsfonds einen Beitrag in der Höhe von CHF 18'000 ausgerichtet. Der Beitrag wurde an den Unterhalt von Ruhebänken und Feuerstellen im Wald und in der Flur geleistet. Auf dem Gemeindegebiet von Mettauertal stehen im Wald und in der Flur auf alle Ortsteile verteilt zahlreiche Ruhebänke. Hinzu kommen viele kleinere und grössere Feuerstellen oder Rastplätze. Da diese im Freien stehen und auch nicht überdacht sind, sind sie tagtäglich der Witterung ausgesetzt. Die Mitarbeiter des Gemeindewerkes haben die Ruhebänke in der Flur entsprechend unterhalten und wo nötig erneuert. Im Wald haben die Mitarbeitenden des Forstbetriebs die Ruhebänke und die Feuerstellen auf Vordermann gebracht. Die Ruhebänke wurden freigeschnitten, sodass auch eine entsprechende Sicht in die Ferne wieder gewährleistet ist. Die Feuerstellen wurden neu eingekiest, die Bänke teilweise ersetzt, und einige Feuerstellen wurden auch zusätzlich mit einer Feuer-schale ausgestattet. Die vielen Bänkli und Feuerstellen in der Gemeinde laden die Bevölkerung ein, die Natur zu geniessen, sich auszuruhen und auch zum gemütlichen Beisammen-sein am Feuer bei Wurst und Brot mit Freunden und Familie. Die Gemeinde Mettauertal dankt dem KKL für den Beitrag aus dem Nachbarschaftsfonds recht herzlich!

Betriebsplan Forst

Der Gemeinderat Mettauertal hat der Zwischenrevision des Betriebsplans OBG Mettauertal, Ortsteile Oberhofen AG und Wil AG, 01.10.2018 – 30.09.2022 zugestimmt. Bereits im nächsten Jahr beginnt die Planung der Gesamtrevision des Betriebsplanes.

Zusammenschluss Fernwärme

An der Gemeindeversammlung vom 07.06.2017 wurde ein Kredit für die Kopplung der beiden Wärmeverbunde über brutto Fr. 265'000.00 beschlossen. Die Heizzentrale «Verwaltungszentrum» ist nahezu ausgelastet. Demgegenüber weist die Heizzentrale «Trottmatt» noch reichlich Kapazität und Speicherleistung auf. Von der Heizzentrale «Trottmatt» soll deshalb Wärme in das Leitungsnetz des Wärmeverbunds «Verwaltungszentrum» eingespeist werden. Der Vorgang erfolgt automatisch, wenn im System des Wärmeverbunds «Verwaltungszentrum» die Vorlauftemperatur laut Vorgabe nicht erreicht werden kann. Sobald in der Zentrale wieder genügend Wärme produziert wird, wird die Einspeisung wieder gestoppt. Der Vorgang erfolgt nur einseitig vom Wärmeverbund «Trottmatt» in den Wärmeverbund «Verwaltungszentrum» und nicht umgekehrt. Im Kredit enthalten ist ausserdem ein Betrag von je Fr. 50'000.00 für Hausanschlüsse bei beiden Holzschnitzelfeuerungen. Die Kosten für Neuanschlüsse gehen gemäss Wärmeabgabereglement zulasten des Eigenwirtschaftsbetriebes.

Die Leitungsführung der Verbindungsleitung wurde den neuen Begebenheiten angepasst und mit Abgängen für die geplanten Gebäude versehen. Es handelt sich dabei um die Privaterschliessung der Waldburger Bau AG sowie um den geplanten Ausbau des Altwegs. Desweiteren haben Berechnungen gezeigt, dass aufgrund der Höhendifferenzen nicht direkt in das Netz der Turnhalle eingespeist werden kann. Die beiden Systeme werden mittels Plattentauscher getrennt. Ein Wärmezähler wird die eingespeiste Wärmemenge erfassen, so dass die entsprechenden Heizkosten ermittelt werden können.

Nachdem die Arbeiten ausgeführt wurden und die Anlage anschliessend Ende September in Betrieb genommen wurde, gab es einige Probleme mit der Wärmeverteilung. Die beiden Schnitzelheizungen mussten in der Folge wieder getrennt betrieben werden. Erst nach mehrmaligem Entlüften der Verbindungsleitung funktionierte der Zusammenschluss Anfang Oktober wieder störungsfrei.

Richtlinien Pachtlandvergabe

Der Gemeinderat hat Richtlinien für die Pachtlandvergabe beschlossen. Die Richtlinien treten 2021 in Kraft und sollen dann umgesetzt werden.

Vermietung ehemalige Postliegenschaft

Die ehemalige Postliegenschaft in der Zentrumsüberbauung in Mettau befindet sich im Eigentum der Einwohnergemeinde Mettauertal. Seit der Eröffnung der Postagentur beim Geschäft von «Blueme Kari» stand die Liegenschaft leer. Der Mietvertrag mit der Post wurde im gegenseitigen Einverständnis per 30.09.2018 aufgelöst. In der Folge konnte der Gemeinderat am 12.11.2018 einen Mietvertrag mit Armando Filippi aus Wil AG abschliessen. Dieser Mietvertrag wurde ebenfalls im gegenseitigen Einvernehmen auf Ende April 2020 aufgelöst. Ab 1. Mai 2020 wird die Liegenschaft durch Svenja Häfeli aus Oberhofen AG gemietet. Svenja Häfeli betreibt darin seit 1. Juli 2020 das Café Nova. Bezüglich Mietzins wurde ein gestaffelter Mietzins vereinbart. Dieses Vorgehen hat den Vorteil, dass der Mieterin genügend Zeit für die Geschäftsentwicklung eingeräumt wird.

Eröffnung «Café Nova»

Bericht Neue Fricktaler Zeitung vom 31.12.2020 (Bernadette Zaniolo)

Am 1. Juli hat die 22jährige Svenja Häfeli ihr «Café Nova» in Mettau eröffnet. Kaum ein halbes Jahr später muss sie aufgrund des Shutdowns bereits wieder temporär schliessen. Finanzielle Unterstützung aus dem Covid-19-Programm erhält sie bis jetzt nicht.

Die 22-jährige Svenja Häfeli hat ihr Unternehmen «Café Nova» in Mettau anfangs Juni gegründet. Aufgrund von Umbauarbeiten in den Lokalitäten konnte sie erst am 1. Juli eröffnen. «Es ist sehr gut angelaufen. Ich hatte nicht erwartet, dass es so einschlägt», sagt die Jungunternehmerin zur NFZ. Die Gäste kommen aus dem ganzen Mettauertal auch von Schwaderloch, Sulz, Laufenburg, Kaisten und sogar von Mumpf und Möhlin. Dies weiss Svenja Häfeli aufgrund der ausgefüllten Zettel in Zusammenhang mit dem Contact-Tracing. Im Sommer kehrten im Café auch Wandergruppen ein. Dennoch: Auch Svenja Häfeli verzeichnete in den letzten Monaten grosse Umsatzeinbussen. Im November geplante Generalversammlungen und Weihnachtsessen wurden abgesagt. Bereits als die kühleren Temperaturen einsetzten, kamen weniger Leute. Gäste hatten auch signalisiert, dass sie erst wiederkommen würden, wenn man draussen sitzen könne. Es handelt sich dabei: um Personen, die etwa zwischen 50 und 60 Jahre alt sind, sagt sie auf die entsprechende Frage. Die Maskenpflicht und die 4-Personen-Tischregelung hätten zu einem weiteren Rückgang der Frequenz geführt. «Ich habe mir die Regeln nicht ausgedacht», sagt sie zu einem unschönen Erlebnis, als sie einen eintretenden Gast auf die Maskentragpflicht aufmerksam gemacht habe. Die angebotene Maske wollte er nicht. Er sagte, dass er eine im Auto hätte und er diese holen würde. Stattdessen sei er davongefahren und habe sie anschliessend auf seinem Facebook-Profi verleumdet.

Noch einkaufen oder nicht?

«Mir bricht es nicht das Genick», sagt Svenja Häfeli auf die neuen Corona-Regelungen und ihre damit verbundenen Zwangsferien. «Jetzt ist es fast einfacher.» Damit spricht sie die in letzter Zeit recht schwankende Zahl der Gäste an und somit die Überlegungen «muss ich noch etwas einkaufen oder nicht». Natürlich wäre es auch ihr lieber, wenn alles normal wäre. Ebenso ist sie sich bewusst, dass die nun beschlossenen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie «noch mehr Existenzen bedrohen». Sie hat das Glück, dass bei ihr Personen beschäftigt sind, die nicht unbedingt auf den Verdienst angewiesen sind, so wie etwa ihre Eltern. «Ich bin dankbar. Sie unterstützen mich sehr.» Ein weiterer Vorteil sei die günstige Mietsituation. Trotzdem: auch bei ihr gibt es laufende Kosten wie etwa für den Strom. «Wir müssen nach vorne schauen» «Die Solidarität ist gross. Am Wochenende vor dem Shutdown sind nochmals sehr viele Gäste gekommen.» Wie wohl die ganze Bevölkerung, hofft auch Svenja Häfeli, dass alles bald vorbei ist und sich die Menschen auch in diesen Tagen an die Empfehlungen des BAG halten. Dies im Bewusstsein: «Die Leute sind

langsam müde, sich an die Massnahmen zu halten.» Dennoch: «Heulen nützt nichts. Wir müssen nach vorne schauen. Die Zeit bis zur Wiedereröffnung nutze ich zum Erholen, Kraft tanken und neue Ideen zu kreieren.» Auf Bestellung fertige sie auch Torten und Nussgipfel an.

Vertragsabschluss Personenversicherungen

Im September 2020 hat die Visana Services AG mitgeteilt, dass aufgrund der ausgewiesenen Schadenbelastung eine Prämiensatzanpassung bei den Personenversicherungen per 1. Januar 2021 vorgenommen werden müsse. Die Helvetica Insurance Broker AG hat daraufhin neue Offerten bei verschiedenen Versicherern eingeholt. Die Visana Services AG bietet lediglich eine Vertragsdauer bzw. –verlängerung um ein Jahr an. Somit ist keine längerfristige Prämiengarantie gesichert und auch keine Überschussbeteiligung versichert. Es besteht somit das Risiko, dass per 1. Januar 2022 eine erneute Sanierung erfolgen könnte. Die Allianz Suisse bietet einen 3-Jahresvertrag an, womit für KTG und UVG-Z eine Prämiengarantie gewährleistet und auch eine Überschussbeteiligung versichert ist. Aufgrund der eingeholten Offerten wird auf eine Weiterführung der Versicherungsverträge bei der Visana Services AG verzichtet und diese per 31. Dezember 2020 aufgelöst. Die Versicherungsverträge für KTG, UVG, UVG-Zusatz sowie Kollektive Unfall werden per 1. Januar 2021 bei der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG abgeschlossen.

Steuerabschluss 2020

Die Steuerabschlüsse 2020 präsentieren sich wie folgt:

	Ergebnis 2020	Budget 2020	Abweichung
Wertberichtigung auf Forderungen (Erhöhung Delkredere)	70'360.00	0.00	70'360.00
Wertberichtigung auf Forderungen (Senkung Delkredere)	0	0.00	0
Abschreibungen	13'642.60	25'000	-11'357.40
Eingang abgeschr. Steuern	-13'817.20	-15'000	1'182.80
Einkommenssteuern 2020	3'981'262.82	3'800'000	
Einkommenssteuern vorh.	920'489.18	589'000	
Vermögenssteuern 2020	327'463.18	380'000	
Vermögenssteuern vorh.	102'276.57	61'000	
	5'331'491.75	4'830'000	501'491.75
Quellensteuern	243'931.90	200'000	43'931.90
Aktiensteuern	24'568.80	180'000	-155'431.20
Wertberichtigung auf Forderungen Sondersteuern (Erhöhung Delkredere)	0	0	0
Wertberichtigung auf Forderungen (Senkung Del-	-4'571.00	0	-4'571.00

